



Herrn
Alain Groff
Leiter Amt für Mobilität BS
Münsterplatz 11
Postfach
4001 Basel

Basel, 7. September 2015

Widerstand gegen das Projekt „Tram Grenzacherstrasse-Schwarzwaldstrasse“

Sehr geehrter Herr Groff

In der Medienmitteilung zur Tramentwicklung vom 10. Juli 2015 schrieb das BVD BS dem Tram in der Grenzacherstrasse hohe Priorität zu, da die Standortentwicklung der Roche zu einer markanten Zunahme der Arbeitsplätze führen werde und eine Tramanbindung der Roche daher die richtige Antwort sei. Herr Rainer Franzen, Teamleiter Tramnetz, betonte gegenüber der BaZ vom 11. 7. 15, diese Tramstrecke böte auch für das Wettsteinquartier grosse Vorteile, da sich dadurch eine bessere Einbindung innerhalb des städtischen öV-Netzes ergebe. Die Medienmitteilung weist zudem auf Synergien mit der geplanten S-Bahn-Haltestelle Solitude hin.

Die oben genannten „grossen Vorteile“ für das Wettsteinquartier gelten sicher nicht für die QuartierbewohnerInnen östlich der Roche, die seit Jahren in unerträglichem Masse unter Baulärm und –gestank leiden (zweite Eisenbahnbrücke, erster Rocheturm, Total-sanierung des Kantinen- und Hallenbadgebäudes der Roche, Boulevard Grenzacher-strasse, Roche-Logistik-Container auf dem ehemaligen Parkplatz zwischen Beuggen-strasse und Wettsteinallee). Und nächstens werden wir Opfer des zweiten Roche-Turmes, weiterer Bauvorhaben der Roche auf ihrem Areal und möglicherweise auch des provisorischen Parkhauses in der Schwarzwaldstrasse sein. Wie Ihnen bekannt sein wird, fordern wir die S-Bahn-Station Solitude seit Jahren und können immer noch nicht verstehen, warum beim Bau der zweiten Eisenbahnbrücke, auf welcher Personenzüge verkehren, keine solche Haltestelle eingerichtet wurde.

Die Quartierbevölkerung östlich des Roche-Areals, grösstenteils organisiert in unserem Verein, hat an den verschiedensten Veranstaltungen und in diversen Schreiben an das BVD BS stets ihre erbitterte Opposition gegen ein Tramprojekt „Grenzacherstrasse-Schwarzwaldstrasse“ betont. Diese Haltung gilt nach wie vor. Eine weitere massive Belastung erträgt das Quartier schlicht nicht.

Hier nochmals die wesentlichen Gründe für unseren Widerstand:

Seite 1



- Das Quartier ist ohnehin schon in unerträglichem Masse durch den Verkehr und die Bauvorhaben der Roche belastet.
- Die überfällige S-Bahn-Haltestelle Solitude macht das Tram überflüssig.
- Das verdichtete Bauen durch die Roche ist zur Genüge ausgereizt, eine weitere Verdichtung mit einem dröhnenden Tram ist unzumutbar.
- Schon jetzt werden in der Schwarzwaldallee die Lärmimmissionsgrenzwerte in den Liegenschaften an der Autobahn permanent überschritten und dringende Lärmschutzmassnahmen auf die lange Bank geschoben.
- Der Boulevard Grenzacherstrasse wird eben erst fertiggestellt, eine erneute Baustelle für das Tram in absehbarer Zeit ist doch ein Planungsunsinn.
- Der Knotenpunkt Schwarzwaldstrasse / Grenzacherstrasse ist jetzt schon verkehrstechnisch über Gebühr belastet, die Linienführung des Trams an dieser Kreuzung zudem höchst problematisch.
- In der Schwarzwaldstrasse ist für die Roche bekanntlich ein provisorisches Parkhaus mit äusserst komplizierten Ein- und Ausfahrten (U-Turns) projektiert. Die Strasse ist bei einem Unfall auf der A2 ohnehin regelmässig überlastet, dass da noch ein Tram verkehren soll, versteht hier niemand.

Wir bitten Sie, diese grossen, berechtigten Bedenken der Anwohnerschaft in Ihre Überlegungen mit einzubeziehen. Wir möchten nochmals festhalten, dass wir das Projekt mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpfen werden.

Mit bestem Dank für die Kenntnisnahme und freundlichen Grüssen

Bruno Keller-Sprecher
Präsident Verein „Ausbau Osttangente –
so nicht!“

Alfred Loewenguth
Vorstandsmitglied

Kopie z.K. an:

- Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD BS
- Jürg Erismann, Standortleiter Roche Basel/Kaiseraugst